

J. A. Gilka G. m. b. H. u. D. Sandmann G. m. b. H. in Berlin, die sich zu einer A.-G. zusammenschlossen, wurde ein Vertriebsabkommen getroffen, das aber wieder aufgehoben wurde. 1921 Abschluss eines Fusionsvertrages mit der Schlesischen A.-G. für Bierbrauerei u. Malzfabrikation in Hirschberg mit Zweigniederlass. in Gottesberg u. Landeshut u. Malzfabrik in Rudolstadt. Die Ges. erwarb ferner von der Hess. u. Herkulesbrauerei in Kassel deren in Greifswald geleg. Brauerei u. ferner in Lausitz. Industrieviertel die Genossenschaftsbrauerei in Weisswasser O./L. 1921 erfolgte auch die Erwerbung der Genossenschaftsbrauerei des Riesengebirges in Warmbrunn u. der Stadtbrauerei Schmiedeberg. Im J. 1922 Abschluss einer Interessengemeinschaft mit der Lindener Aktien-Brauerei in Hannover, doch ist dieser Vertrag inzwischen wieder aufgelöst worden. Die Engelhardt-Brauerei besitzt auch das gesamte A.-K. der Gesenberg-Brauerei Elberfeld. Von grösseren Beteilig. seien noch genannt: die Bierbrauerei Kelbra A.-G., ferner die Malzbierbrauerei Groterjan & Co. in Berlin, die Winterhuder-Bierbrauerei A.-G. in Hamburg. Die Ges. ist ferner durch grossen Aktienbesitz bei der Landwirtschaftl. Handels-Akt.-Ges. in Glogau, die zahlreiche Zweigstellen besitzt, bei der Akt.-Ges. für landwirtschaftl. Produkte in Berlin sowie bei Weiss & Kaphan, K.-G. a. A., Berlin, u. schliesslich bei den Mühlenwerken Jhs. Staats, A.-G. in Velten beteiligt. Die Ges. besitzt ferner Aktien der Rheinberg & Co. Kellerei Schloss Rheinberg A.-G. in Geisenheim a. Rh. Mit der Masch.fabrik A.-G. vorm. Starke & Hoffmann in Hirschberg i. Schl. ist ein Arbeitsgemeinschaftsvertrag 1922 geschlossen, bei welchem ein Aktienaustausch u. eine gegenseit. Vertret. im A.-R. erfolgte. Mit Rücksicht auf erforderliche Neu- u. Erweit.-Bauten in den weitverzweigten Abteil. der Ges. Interessensnahme an der A.-G. für Haus- u. Fabrikbau in Berlin durch Aktienübernahme. Als ausländ. Beteilig. sei noch die Societ  per L'Industria Birraria in Mailand erwähnt, die 1923 von ital.,  sterr. u. deutschen Interessenten gegründet wurde u. auf eine Anzahl ital. Brauereien massgeblichen Einfluss besitzt.

Die Ges. besitzt folgende Braustätten: 1. Pankow: Der 17383 qm umfassende Block, begrenzt von der Kaiser Friedrich-, Neumann-, Spiekermann- u. Talstrasse in Pankow, wovon 7012,06 qm bebaut sind. Die Betriebs-Einrichtung umfasst im wesentlichen: 4 Dampfkessel mit 330 qm Heizfläche, 3 Dampfmaschinen, 4 Eismaschinen-Kompressoren mit 500 000 Cal. Leistung pro Stunde, elektrische Licht- u. Kraftanlage. Der Antrieb sämtlicher Arbeitsmaschinen erfolgt durch 100 Elektromotoren von 1-40 PS, 5 Tiefbrunnen von durchschnittlich 120 m Tiefe fördern das zum Betriebe erforderliche, in ausreichender Menge vorhandene, gute Brau- u. Betriebswasser. Eine Flaschensp l-, F ll- u. Pasteurisir-Anlage ist auf eine tägliche Leistung für ca. 300 000 Flaschen eingerichtet. 2. Charlottenburg: Das von der Sophie-Charlottenstr. u. Danckelmannstr. begrenzte Grundstück der früheren Kaiserbrauerei mit einem Flächeninhalt von 6638,46 qm in Charlottenburg, wovon 3661,71 qm bebaut sind. Die Betriebseinricht. umfasst 2 Dampfkessel mit 150 qm Heizfläche, 2 Dampfmaschinen, 4 Kompressoren mit 300 000 Cal. stündl. Leistung, 2 Tiefbrunnen. 3. Berlin-Stralau: Das 15336 qm grosse Grundst. grenzt an der Südseite an die Strasse Alt-Stralau, an der Nordseite mit einem 66 m langen eigenen Bollwerk an den Rummelsburger See. Die Brauerei-Einricht. besteht aus 3 Dampfkesseln mit 260 qm Heizfläche, 3 Dampfmasch. mit zusammen 380 PS, Eismaschinen mit 200 000 Cal. Leistung, Dynamomaschinen für Drehstrom u. Gleichstrom. Zum Antrieb der verschiedenen Gebrauchsmaschinen sind ca. 80 Motore vorhanden. Der Betrieb reicht für eine Produktion von etwa 200 000 hl aus. Die pneumatische Mälzerei ist für eine Jahresproduktion von 80 000 Zentner Malz eingerichtet. 4. Halle a. Saale: Die maschinelle Einrichtung besteht aus 3 Dampfkesseln von je 100 qm Heizfläche, 2 Dampfmasch. von je 150 u. 450 PS, 1 Eismasch.-Anlage von 3 Kompressoren mit einer Tageserzeug. von 1200 Zentnern. 5. Merseburg: Das Brauereigrundst. ist 15150 qm gross. Die pneumatische Mälzerei ist für eine Produktionsfähigkeit von ca. 50 000 Zentnern Malz eingerichtet. Die Brauereieinrichtung besteht aus 2 Dampfkesseln, 2 Dampfmasch., 2 Eismasch. u. elektrisch. Licht- u. Kraftanlage. 6. Frankfurt a. O.: Die Brauerei ist für eine Produktion von ca. 30 000 hl gebaut. 7. Sangerhausen: Die maschin. Anlage besteht aus 2 Dampfkesseln, 2 Dampfmasch. von ca. 50 u. 100 PS, 1 Eismasch. mit 2 Kompressoren sowie aus 2 Dynamomasch. (Jahresausstoss ca. 30-35 000 hl). Die Mälzerei ist zur Verarbeitung von ca. 15 000 Ztr. Gerste eingerichtet. Das Gesamtareal hat eine Gr sse von 23 991 qm. 8. Breslau: Die Brauerei hat mit dem dazu gehörigen Terrain eine Grundfläche von 110 899 qm. Die maschin. Einricht. besteht aus 2 Dampfkesseln von zus. 200 ebm Heizfläche, 1 Dampfmasch. von 150 PS, sowie 1 Eiserzeugungsmasch. von 180 000 Kalorien. Jahresausstoss ca. 100 000 hl. 9. Warmbrunn: Die Brauerei ist einger. mit 2 Dampfkesseln von 60 u. 80 qm Heizfläche, 1 Dampf- u. 1 Eismasch., 1 Treber-Trocken-Anlage u. einem Sudwerk. Jahresausstoss ca. 35 000 hl. Zu der Abteil. gehören eig. Niederlags-Grundstücke in Waldenburg, Schreiberhau, Krummhübel u. Landeshut. 10. Gottesberg: Die Brauerei ist für ein Produkt von 30 000 hl eingerichtet. Zum Anwesen gehören drei Wohngebäude, ferner 6 Morgen Feldwiesen u. Eisteiche. 11. Greifswald: Das Brauereigrundst. hat eine Gr sse von 508,60 a, wovon 52,19 a bebaut sind. 12. Weisswasser O.-L.: Die durch die Fusion mit der Schles. A.-G. für Bierbrauerei u. Malzfabrikation in den Besitz der Engelhardt-Br. gekommene Mälzerei in Rudolstadt besteht aus dem 7 Stock hohen Neubau mit 16 pneumatischen Trommeln u. 2 Darren, den Gebäuden der alten Tennenmälzerei nebst Darren, 1 Holzschleiferei, 2 Wohngebäuden u. Stallungen. Zu der Mälzerei, die jährl. 120 000 Ztr. Gerste verarbeiten kann, gehören noch 60 Morgen Acker u. Wiesen. Dazu kommen noch